

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Jugendrates
am Montag, **10.03.2025**, 17:06 Uhr - 18:31 Uhr,
Raum 2/1, 11. Etage, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vorstand:

Annika Frieler, Sören Werlemann

Mitglieder:

Yannik Andor, Mia Aupers, Leticia Beerens, Helene Buxel, Noemi Choryan, Emily Fark, Mattia Freund, Niclas Heiser, Andreas Hoesch, Felix Kusgörd, Lotte Landheer, Sophia Marx, Selma Nieschlag, Felix Pankau, Sophie Pape, Jakob Philipzen, Tom Rösler, Patricia Rutz, Benjamin Scherman, Victoria Steinhoff, Konstantin Thomas, Josefine Weskamp, Jolina Widders

Vorsitz:

Roman Saalfeld

für die Schriftführung:

Lukas Färber

Es fehlten:

Lamar Farie, Yahye Hassan, Maja Lutz, Janne van Bentem

Gäste:

Leonora Hardeweg, Swaantje Reichstein, Marit Schweter

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Jugendrates am 10.03.2025

Tagesordnung

1. Austausch mit der AG JIPA
2. Eingänge und Mitteilungen
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht aus den Ausschüssen, Bezirksvertretungen und weiteren Gremien
5. Demokratieprojekte an Schulen - Festlegung der Kriterien
6. AR/001/2025 - Beleuchtung der Gasselstiege
7. F/001/2025 - Finanzierung für ein Canva Team-Abo
8. F/002/2025 – Einrichtung Google-Workspace/Office 365
9. Verschiedenes

Roman Saalfeld eröffnet die Sitzung um 17:06 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit 24 anwesenden Jugendratsmitgliedern fest.

Roman Saalfeld begrüßt die Gäste der AG JIPA, die die heutige Sitzung begleiten werden und verweist auf Punkt 1 der Tagesordnung, der dem Austausch mit der AG JIPA dient.

Roman Saalfeld fragt die anwesenden Jugendratsmitglieder nach Anträgen zur Tages- oder zur Geschäftsordnung. Sören Werlemann regt eine Änderung der Tagesordnung an. Er beantragt die Beratung der Anregung AR/001/2025 mit dem Titel „Beleuchtung der Gasselstiege“ als neuen TOP 6 aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Austausch mit der AG JIPA

Roman Saalfeld übergibt das Wort an Sören Werlemann. Dieser erläutert, warum die AG JIPA heute zu Gast ist. Die AG JIPA ist in der Vergangenheit als AG des Jugendrates entstanden und es gab zeitweise enge Kooperationen. Diese sind jedoch in den letzten Jahren eingeschlafen. Nun ist es sowohl dem Jugendratsvorstand als auch der AG JIPA ein Anliegen, die Kooperationen wiederzubeleben. Dafür war der Jugendratsvorstand im Januar bei der AG JIPA zu Gast. Dort wurde vereinbart, dass die AG JIPA in dieser Jugendratssitzung zu Besuch kommt, um sich vorzustellen, sich auszutauschen und zudem um einen „Barriere-Check“ durchzuführen. Sören Werlemann übergibt das Wort zunächst an die AG JIPA, um sich vorzustellen.

Noemi Choryan betritt die Sitzung. Es sind 25 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die AG JIPA stellt die eigene Arbeit vor. Zudem erläutert sie den Barriere-Check den sie in dieser Jugendratssitzung durchführen möchte. Dieser ist eigentlich für Orte gedacht – z.B. das Kino – um zu analysieren wie viele Barrieren es für Menschen mit verschiedenen Behinderung

gibt. Um die Sitzungen des Jugendrates auf Barrieren zu prüfen verteilen die Mitglieder der AG JIPA Rollenkarten mit verschiedenen sichtbaren oder unsichtbaren Behinderungen an die Mitglieder des Jugendrates. Sie sollen aus der Perspektive ihrer Rolle die Barrieren in der Sitzung prüfen. Eine Auswertung erfolgt am Ende der Sitzung.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Roman Saalfeld übergibt das Wort an Lukas Färber. Dieser stellt die eingegangenen Anfragen und Einladungen vor:

Am 29.03.2025 wird das zweite Treffen des EUREGIO Youth Council in Osnabrück stattfinden. Einige Jugendratsmitglieder haben bereits am ersten Treffen teilgenommen. Auch dieses Mal sind wieder alle interessierten Jugendratsmitglieder eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen.

Die Jugendratsmitglieder sind zudem zur Auftaktveranstaltung der Wochen gegen Rassismus am 15.03. in der Stadtbücherei eingeladen. Interessierte können sich dazu selbstständig anmelden.

Bezüglich der Anregung des Jugendrates „Pumptrackanlage in Roxel“ (AJR/0005/2024) aus der letzten Wahlperiode wird nun das Sportamt aktiv und sucht Jugendliche, die sich an der möglichen Umsetzung beteiligen. Da im neuen Jugendrat weder viele Expertinnen und Experten für das Thema noch Jugendliche aus Roxel vertreten sind, werden auch Jugendliche außerhalb des Jugendrates in Betracht gezogen. Roman Saalfeld und Sören Werlemann erklären sich bereit mitzuwirken. Weitere Vorschläge für externe Jugendlichen können an Lukas Färber geschickt werden.

Punkt 3 der Tagesordnung

Bericht des Vorstandes

Roman Saalfeld berichtet von der Arbeit des Vorstandes. Am 15.02.2025 hat sich der Jugendratsvorstand für eine Sitzung getroffen. Dabei wurde unter anderem die Arbeit im Vorstand reflektiert. Zudem wurde dort die Feedbackumfrage auf den Weg gebracht, bei der alle Jugendratsmitglieder eingeladen sind, ihre Eindrücke aus den ersten Monaten im Jugendrat zurückzumelden. Aus den Rückmeldungen möchte der Vorstand mögliche Verbesserungen für die Weiterarbeit ableiten. An der Umfrage haben bislang nur 14 Jugendratsmitglieder teilgenommen. Auch alle weiteren Jugendratsmitglieder sind herzlich eingeladen noch teilzunehmen.

Sören Werlemann berichtet von der Idee das derzeitige System der Arbeitsgruppen zu reformieren. Statt fester thematischer Gruppen könnten Projektgruppen eingerichtet werden, die sich gezielt mit einem Thema, einem Projekt oder einer Veranstaltung auseinandersetzen und nach Abschluss des Projektes wieder aufgelöst werden. So hätten die Gruppen einen klaren Auftrag und ein klares Ziel. Inwiefern dies umgesetzt wird, soll mit dem gesamten Jugendrat beraten werden.

Annika Frieler berichtet, dass der Vorstand sich derzeit mit allen Parteien trifft, die im Stadtrat durch Fraktionen oder Gruppen vertreten sind, um die beschlossenen Forderungen des Jugendrates zu besprechen. Bislang haben Treffen mit der FDP und mit der Partei DIE LINKE stattgefunden. Weitere Treffen mit der CDU, mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/GAL, mit der SPD und mit der Internationalen Fraktion/Die PARTEI/ÖDP sind bereits terminiert.

Jolina Widders betritt die Sitzung. Es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Punkt 4 der Tagesordnung**Bericht aus den Ausschüssen, Bezirksvertretungen und weiteren Gremien**

Roman Saalfeld fragt die Mitglieder nach Berichten aus den Ausschüssen, Bezirksvertretungen und weiteren Gremien. Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Demokratieprojekte an Schulen - Festlegung der Kriterien**

Roman Saalfeld übergibt das Wort an Andreas Hoesch für die AG Schule & Bildung. Dieser berichtet vom Treffen der AG zur Erarbeitung der Förderkriterien. An diesem Treffen haben für den Jugendrat Sören Werlemann, Sophie Pape, Felix Pankau, Mia Aupers, Annika Frieler und Andreas Hoesch teilgenommen. Sie sind mit der im Antrag zu beschließenden Projektgruppe gemeint. Zudem waren Lukas Färber und Tino Orlishausen beratend bei dem Treffen dabei.

Andreas Hoesch stellt den vorliegenden Antrag A/001/2025 vor und erläutert die Hintergründe, sowie das Prinzip der Gewichtung. Lukas Färber erläutert das weitere Vorgehen und die Bedeutung der Förderkriterien und Gewichtung im Vergabeverfahren.

Roman Saalfeld lässt, wie vom Antragssteller gewünscht, über zwei Teilabschnitte des Antrages getrennt abstimmen.

Die inhaltlichen Punkte 1 bis 5 des Antrages werden einstimmig bei drei Enthaltungen angenommen. Die Einrichtung einer Projektgruppe wird bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mit 23 Ja-Stimmen angenommen. Damit ist der Gesamtantrag angenommen.

Nach der Abstimmung über den Antrag holt Roman Saalfeld ein Meinungsbild zur Gewichtung der sechs Kriterien ein. Dafür hat jedes Jugendratsmitglied maximal drei Stimmen, die er oder sie auf die sechs Kriterien verteilen kann. Die Abstimmung erbringt folgendes Ergebnis:

Nachhaltigkeit: 18 Stimmen

Kreativität: 8 Stimmen

Innovationsgedanke: 12 Stimmen

Demokratiebezug: 19 Stimmen

Reichweite/Inklusion/Öffentlichkeit: 11 Stimmen

Zielgruppenbreite/Sozialindex: 7 Stimmen

Diese Einschätzung zur Gewichtung soll in die Weiterarbeit einfließen und angemessen berücksichtigt werden.

Beschluss:

A/001/2025 – Umsetzung des Haushaltsbegleitantrags zur Stärkung von Demokratieprojekten an Schulen

Der Jugendrat möge beschließen:

1. Der Jugendrat akzeptiert die ihm durch den Haushaltsbegleitantrag „Stärkung von Demokratieprojekten an Schulen“ (siehe Ausschuss für Schule und Weiterbildung vom 26.11.2024) übertragene Verantwortung zur Vergabe der im Haushaltsbegleitantrag festgelegten Fördermittel und zur Erarbeitung passender Kriterien.

2. *Der Jugendrat legt folgende Kriterien zur Vergabe der Fördermittel fest:*
 - i. *Nachhaltigkeit**
 - ii. *Kreativität**
 - iii. *Innovationsgedanke**
 - iv. *Demokratiebezug*
 - v. *Reichweite/Inklusion/Öffentlichkeit*
 - vi. *Zielgruppenbreite/Sozialindex*
*(im Haushaltsbegleitantrag festgelegt)
3. *Der Jugendrat nimmt folgende Erläuterungen zur Kenntnis:*
 - *Nachhaltigkeit ist im Sinne einer Wirkung über den Tag oder das Projekt hinaus zu verstehen.*
 - *Reichweite/Inklusion/Öffentlichkeit meint, dass möglichst viele am Projekt teilnehmen können und/oder davon erfahren.*
 - *Die Arbeitsgruppe Schule & Bildung stellt fest, dass Schüler*innen an Gymnasien oft privilegiert sind, bereits ein stärkeres Bewusstsein für Demokratie haben und häufiger engagiert sind. Deshalb empfiehlt sie, Projekte, die von und mit Grund-, Haupt-, Real-, Sekundar- oder Förderschüler*innen geplant und durchgeführt werden, vorteilhaft zu bewerten. Das soll im Kriterium Zielgruppenbreite/Sozialindex verankert werden.*
4. *Der Jugendrat nimmt zur Kenntnis, dass die Kriterien gewichtet werden können. Die AG Schule & Bildung wird eine Gewichtung in einem separaten Antrag vorschlagen, wobei sie eine unverbindliche Einschätzung des Plenums berücksichtigt. Diese Gewichtung ist für alle Projekte gleichermaßen anzuwenden.*
5. *Der Jugendrat nimmt alle weiteren im Haushaltsbegleitantrag festgelegten Beschränkungen zur Kenntnis.*

Weiterhin möge der Jugendrat beschließen:

1. *Der Jugendrat richtet eine Projektgruppe ein, die sich um das weitere Vorgehen kümmert.*

Punkt 6 der Tagesordnung

AR/001/2025 - Beleuchtung der Gasselstiege

Roman Saalfeld übergibt das Wort an den Antragsteller Sören Werlemann.

Sören Werlemann führt in die Anregung ein. Er erläutert die Bedeutung der Gasselstiege als Fahrradweg zwischen Kinderhaus und der Innenstadt insbesondere für Jugendliche. Er skizziert die Problematik der unzureichenden Beleuchtung. Damit die Verwaltung dieses Problem löst, schlägt er die vorliegende Anregung an den Rat der Stadt Münster vor.

Andreas beantragt den letzten Satz der Begründung wie folgt zu ändern: „Grundsätzlich bietet sich die Verwendung adaptiver Straßenbeleuchtung an, um die Lichtverschmutzung zu minimieren und Bedenken hinsichtlich des Naturschutzes auszuräumen.“ Der Änderungsantrag wird bei drei Enthaltungen und einer Gegenstimme mit 22 Ja-Stimmen angenommen.

Roman Saalfeld lässt über die so veränderte Anregung abstimmen.

Die Anregung wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

AR/001/2025 – Beleuchtung der Gasselstiege

Anregung des Jugendrates der Stadt Münster gemäß §6a der Hauptsatzung des Rates der Stadt Münster.

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beleuchtung der Fahrbahn entlang der gesamten Gasselstiege durch angemessene Beleuchtungseinrichtungen auszubauen, um eine verkehrssichere Benutzung der gesamten Straße zu ermöglichen.

Begründung:

Die Gasselstiege ist zwar die längste Straße Münsters und wird von vielen Radfahrern als Transitstrecke zwischen Münster-Kinderhaus und der Innenstadt verwendet, ist jedoch leider umso seltener durch angemessene Beleuchtungseinrichtungen ausgeleuchtet, an manchen Stellen nämlich leider überhaupt nicht.

Insbesondere junge Menschen nutzen diese Strecke, beispielsweise zum Schulbesuch oder zur Wahrnehmung von Hobbies, aber auch zur Nutzung des allgemeinen Angebotes der Münsteraner Innenstadt, was allesamt häufig in den Morgen- bzw. Abendstunden stattfindet. Durch die fehlende Ausleuchtung der Strecke in den dunklen Stunden entsteht ein gravierendes Sicherheitsrisiko für Radfahrer und Fußgänger, insbesondere auf den „ländlichen“ Strecken, beispielsweise zwischen Wilkinghege und dem Kinderbach, aber auch auf „urbanen“ Strecken, wie der nebst des Prins-Claus-Viertels.

Um eine verkehrssichere Benutzung der längsten Straße Münsters weiterhin zu ermöglichen, das Radfahren in der Fahrradhauptstadt zu fördern und die Anbindung des Münsteraner Nordens an die Stadtmitte auszubauen, plädieren wir für den vollständigen Ausbau der Beleuchtung der Gasselstiege.

Grundsätzlich bietet sich die Verwendung adaptiver Straßenbeleuchtung an, um die Lichtverschmutzung zu minimieren und Bedenken hinsichtlich des Naturschutzes auszuräumen.

Gez.

Sören M. Werlemann

Vorstandsmitglied des Jugendrates der Stadt Münster

Punkt 7 der Tagesordnung

F/001/2025 - Finanzierung für ein Canva Team-Abo

Roman Saalfeld erläutert das Anliegen des gestellten Finanzantrages. Er betont die Relevanz für die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendrates und die Erleichterung für die Zusammenarbeit in der AG Öffentlichkeitsarbeit. Roman Saalfeld fragt die Jugendratsmitglieder nach Verständnisfragen, Rückmeldungen oder Änderungen.

Mattia Freund spricht sich gegen den Antrag aus, da aus seiner Perspektive die derzeit sehr begrenzte Öffentlichkeitsarbeit auch mit dem kostenfreien Zugang zu erledigen sei. Annika Frierer widerspricht, da durch das Abo die Öffentlichkeitsarbeit gestärkt werden kann, indem die Arbeit auf mehrere Personen aufgeteilt werden könnte. Sie spricht sich dafür aus, das Canva-Team-Abo zumindest zu testen und weist auf die Möglichkeit der Kündigung nach einer Testphase hin. Victoria Steinhoff schließt sich an und bewertet die Ausgaben in Höhe von 270€ als gut investiertes Geld. Tom Rösler spricht sich ebenfalls für den Antrag aus und verweist auf die Vorteile der Arbeitsteilung. Roman Saalfeld plädiert, auf Basis seiner Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit für den Jugendrat, für die kostenpflichtige Variante.

Roman Saalfeld lässt über den Finanzantrag abstimmen.

Der Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen, fünf Enthaltungen und drei Gegenstimmen angenommen.

Beschluss:

F/001/2025 – Finanzierung eines Canva Team-Abos

Der Jugendrat beschließt, dass pro Jahr 270€ (das entspricht 22,50€/Monat) für ein Canva-Team-Abo aus dem Jugendratsbudget ausgegeben werden. Diese Ausgaben werden bis zur Neuwahl des Jugendrates im Jahr 2027 bewilligt.

Punkt 8 der Tagesordnung

F/002/2025 – Einrichtung Google-Workspace/Office 365

Roman Saalfeld übergibt das Wort an Lukas Färber. Dieser führt in den Antrag ein und verweist auf den im Oktober 2024 beschlossenen Prüfauftrag zur Einrichtung einer Plattform für die digitale Zusammenarbeit. Er erläutert die verschiedenen Optionen und Möglichkeiten, die sich durch die Prüfung ergeben haben.

Roman Saalfeld fragt die Jugendratsmitglieder nach Einschätzungen und Meinungen. Victoria Steinhoff spricht sich für den Vorschlag mit einem begrenzten Personenkreis aus. Konstantin Thomas schließt sich an, stellt aber in Frage wie notwendig die Einrichtung ist. Lukas Färber erläutert die damals diskutierten Vorteile einer digitalen Plattform für die Zusammenarbeit in den AGs und insbesondere für die Einbindung von Jugendlichen, die nicht Teil des Jugendrates sind. Selma Nieschlag fragt, ob es etwas Vergleichbares in einem früheren Jugendrat gab. Dies verneint der Vorstand. Andreas Hoesch stellt in Frage, ob ein Abo-Modell die sinnvollste Form ist und schlägt vor, nochmal nach Alternativen zu suchen. Er erklärt sich dazu bereit bis zur Sitzung am 07.04.2025 einen alternativen Vorschlag zu erarbeiten.

Der Vorstand zieht den Antrag daraufhin zurück und kündigt an das Thema mit den alternativen Vorschlägen von Andreas Hoesch erneut in der Sitzung am 07.04.2025 zu beraten.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Roman Saalfeld fragt die Jugendratsmitglieder nach Wortmeldungen.

Yannik Andor lobt den Vorstand für die Rede, die sie bei der „Kundgebung gegen Rechts“ am 21.02.2025 auf dem Domplatz.

Roman Saalfeld übergibt das Wort an Leonora Hardeweg für die Auswertung des Barriere-Checks. Dazu geben alle Jugendratsmitglieder eine kurze Einschätzung aus Sicht ihrer Rolle. Leonora Hardeweg und die AG JIPA werden daraus eine Auswertung erarbeiten und diese dem Jugendrat für die Weiterarbeit zukommen lassen. Roman Saalfeld bedankt sich bei der AG JIPA für die Durchführung und den Besuch.

Roman Saalfeld schließt die Sitzung um 18:31 Uhr.

Roman Saalfeld
Vorsitz

Lukas Färber
Schriftführung